

**Parlamentarischer Vorstoss**

- Motion  
 Postulat  
 Interpellation mündlich  
 Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

---

**Postulat Steuerung Personalaufwand**

---

Die Personalkosten sind mit Abstand der grösste Kostenfaktor in der Rechnung der städtischen Verwaltung. Über die letzten Jahre ist der Personalaufwand stetig angestiegen. Die Erfahrung zeigt, dass Lenkungsabsichten des Parlaments im Rahmen der Budgetdiskussion utopisch sind. Das Parlament hat kein Detailwissen über Verwaltungsabläufe und Verwaltungsprozesse, weshalb die parlamentarische Steuerung über das Budget faktisch nicht möglich ist. Das Parlament müsste im Budgetierungsprozess genau aufzeigen, in welchem Konto eine Änderung vorzunehmen ist, wobei der Personalaufwand für eine Verwaltungsaufgabe einerseits auf verschiedene Konti verteilt ist und andererseits der Personalaufwand für jede einzelne Dienststelle/Abteilung budgetiert wird (Einzelkonti). Dieser Mechanismus könnte korrigiert werden, indem das Parlament in der Budgetdebatte für den Personalaufwand ein Globalbudget genehmigt (alternativ könnten auch die Anzahl Stellen über die gesamte Verwaltung bewilligt werden). In der Folge wäre es Aufgabe des Stadtrates, im Rahmen des Globalbudgets die Ressourcen in der Verwaltung bestmöglich zu allozieren. Er hat das Fachwissen und den nötigen Einblick, um diesen Budgetbeschluss dann optimal umzusetzen.

Der Stadtrat wird eingeladen,

- darzulegen, ob die parlamentarische Steuerung über ein solches Globalbudget (Finanzaufwand für Personal) oder über die Anzahl Stellen vorgenommen werden soll und was die Vor- und Nachteile der beiden Ansätze sind;
- darzulegen, welche Massnahmen bei einem solchen Paradigmenwechsel zu ergreifen wären, dass nicht besetzte Stellen innerhalb der Verwaltung direktionsübergreifend dort alloziert werden, wo der Bedarf am grössten ist, und wie der Wegfall von Aufgaben in der Verwaltung überprüft und in die Allokationsplanung einbezogen werden kann;

- wie bei einem allfälligen Wechsel zu einem Globalbudget sichergestellt werden kann, dass der Stadtrat nicht Mutationsgewinne auf Kosten von älteren Mitarbeitenden zu erzielen versucht;
- wie bei einem solchen Paradigmenwechsel sichergestellt werden kann, dass der Stadtrat das Globalbudget nicht mit der Arbeitsvergabe an externe Stellen unterläuft;
- wie bei einem solchen Paradigmenwechsel neue, je nach Kompetenz vom Stadtrat oder vom Parlament bewilligte Verwaltungsaufgaben berücksichtigt werden können, die unterjährig dazukommen;
- dem Parlament Bericht zu erstatten, welche reglementarischen Änderungen nötig sind, um einen solchen Paradigmenwechsel von den Einzelkonti zu einem Globalbudget für den Personalaufwand zu vollziehen;
- das bisherige System der Budgetierung des Personalaufwandes zu analysieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie dieses System inhaltlich und strukturell (verbindliche Regeln) verbessert werden kann. Damit soll den Anliegen des Parlaments einerseits nach mehr Transparenz und rascherer Information bei Stellenschaffungen Rechnung (z.B. separate Vorlagen bei Schaffung mehrerer Stellen) getragen werden. Andererseits soll darin aufgezeigt werden, wie die bestehenden Personalressourcen innerhalb der Direktionen (Dienststellen übergreifend) aktiver und effektiver bewirtschaftet werden können, um den steigenden Personalbedarf entgegenzuwirken.

3. Mai 2022

Datum

Für die GPK

Andreas Dudli

## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	A. Akeret	Keller-Stadler Gisela	die Mitte	G. Keller-Stadler
Angehrn Evelyne	SP	E. Angehrn	Kobler Liliane	FDP	L. Kobler
Angehrn Patrik	die Mitte	P. Angehrn	Königer Doris	SP	D. König
Balok Chompel	SP	C. Balok	Kühne Werner	FDP	W. Kühne
Baur Marcel	glp	M. Baur	Kuratli Donat	SVP	D. Kuratli
Bechtiger Roger M.	die Mitte	R. Bechtiger	Lemmenmeier Eva	SP	E. Lemmenmeier
Bertoldo Daniel	EVP	D. Bertoldo	Liechti Ivo	die Mitte	I. Liechti
Betschart Yves	jglp	Y. Betschart	Meyer Veronika R.	Grüne	V. Meyer
Bodenmann Marlene	SP	M. Bodenmann	Mitrovic Vica	SP	V. Mitrovic
Brunner Jürg	SVP	J. Brunner	Müller Clemens	Grüne	C. Müller
Cozzio Rebecca	die Mitte	R. Cozzio	Neuweiler René	SVP	R. Neuweiler
Crottogini Eva	SP	E. Crottogini	Niederhauser Nadine	glp	N. Niederhauser
Daguati Remo	FDP	R. Daguti	Olibet Peter	SP	P. Olibet
Diem Melanie	glp	M. Diem	Rizvi Miriam	JUSO	M. Rizvi
Dörig Maja	SP	M. Dörig	Ronzani Manuela	SVP	M. Ronzani
Dudli Andreas	FDP	A. Dudli	Rotach Marcel	FDP	M. Rotach
Eberhard Gabriela	SP	G. Eberhard	Rütsche Beat	die Mitte	B. Rütsche
Fässler Magdalena	glp	M. Fässler	Saxer Corina	FDP	C. Saxer
Federer Cornelia	Grüne	C. Federer	Schimke Karl	FDP	K. Schimke
Gasser-Beck Jacqueline	glp	J. Gasser-Beck	Schmid Angelica	SP	A. Schmid
Giger Thomas	SVP	T. Giger	Schmid Rebekka	J Grüne	R. Schmid
Granitzer Esther	SVP	E. Granitzer	Schönbächler Philipp	glp	P. Schönbächler
Grob Stefan	die Mitte	S. Grob	Schürch Marlène	SP	M. Schürch
Hälg Konstantin	JF	K. Hälg	Stähelin Louis	die Mitte	L. Stähelin
Heeb Jenny	SP	J. Heeb	Thurairajah Jeyakumar	Grüne	J. Thurairajah
Herzog Mischa	Grüne	M. Herzog	Wäspe Remo	SVP	R. Wäspe
Hobi Andreas	Grüne	A. Hobi	Weibel Lara	SP	L. Weibel
Hornstein Andrea	PFG	A. Hornstein	Wenger Lydia	SP	L. Wenger
Huber Christian	Grüne	C. Huber	Wettach Christoph	glp	C. Wettach
Hufenus Gallus	SP	G. Hufenus	Winter-Dubs Karin	SVP	K. Winter-Dubs
Keller Felix	FDP	F. Keller	Zwicky Mosimann Elisabeth	FDP	E. Zwicky
Keller Stefan	FDP	S. Keller			